

## Zukunft für Werften: Transfergesellschaften verlängern!

Bundes- und Landesregierung müssen für die Verlängerung der Transfergesellschaft bis 31. Juli 2010 sorgen. Alle arbeitsmarktpolitischen Instrumente sind zu nutzen. Ansonsten droht den Werften Ende März das endgültige Aus.

### Werftensterben verhindern!

Der Bund und das Land Mecklenburg-Vorpommern müssen das drohende Werftensterben in Wismar, Rostock, Stralsund und Wolgast verhindern! DIE LINKE unterstützt die Forderungen der Beschäftigten und der IG Metall:

Bundes- und Landesregierung, Werfteigner und IG Metall müssen gemeinsam ein zukunftsfähiges Konzept für die Nordic Yards-Werften an einem Runden Tisch erarbeiten.

### Maritime Standorte erhalten!

Die maritime Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern und die Zulieferer hängen von den Werften ab. Tausende Arbeitsplätze drohen in dem strukturschwachen Land endgültig zu verschwinden. Deshalb fordert DIE LINKE ein Konzept zur Entwicklung aller maritimen Standorte, einschließlich der Zulieferer. Denn Schiffbau und Metallverarbeitung sind für die industrielle Basis des Landes unverzichtbar.

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

## Zukunft für Werften: Transfergesellschaften verlängern!

Bundes- und Landesregierung müssen für die Verlängerung der Transfergesellschaft bis 31. Juli 2010 sorgen. Alle arbeitsmarktpolitischen Instrumente sind zu nutzen. Ansonsten droht den Werften Ende März das endgültige Aus.

### Werftensterben verhindern!

Der Bund und das Land Mecklenburg-Vorpommern müssen das drohende Werftensterben in Wismar, Rostock, Stralsund und Wolgast verhindern! DIE LINKE unterstützt die Forderungen der Beschäftigten und der IG Metall:

Bundes- und Landesregierung, Werfteigner und IG Metall müssen gemeinsam ein zukunftsfähiges Konzept für die Nordic Yards-Werften an einem Runden Tisch erarbeiten.

### Maritime Standorte erhalten!

Die maritime Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern und die Zulieferer hängen von den Werften ab. Tausende Arbeitsplätze drohen in dem strukturschwachen Land endgültig zu verschwinden. Deshalb fordert DIE LINKE ein Konzept zur Entwicklung aller maritimen Standorte, einschließlich der Zulieferer. Denn Schiffbau und Metallverarbeitung sind für die industrielle Basis des Landes unverzichtbar.

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

# Zukunft für Werften: Transfergesellschaften verlängern!

Bundes- und Landesregierung müssen für die Verlängerung der Transfergesellschaft bis 31. Juli 2010 sorgen. Alle arbeitsmarktpolitischen Instrumente sind zu nutzen. Ansonsten droht den Werften Ende März das endgültige Aus.

## Werftensterben verhindern!

Der Bund und das Land Mecklenburg-Vorpommern müssen das drohende Werftensterben in Wismar, Rostock, Stralsund und Wolgast verhindern! DIE LINKE unterstützt die Forderungen der Beschäftigten und der IG Metall:

Bundes- und Landesregierung, Werfteigner und IG Metall müssen gemeinsam ein zukunftsfähiges Konzept für die Nordic Yards-Werften an einem Runden Tisch erarbeiten.

## Maritime Standorte erhalten!

Die maritime Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern und die Zulieferer hängen von den Werften ab. Tausende Arbeitsplätze drohen in dem strukturschwachen Land endgültig zu verschwinden. Deshalb fordert DIE LINKE ein Konzept zur Entwicklung aller maritimen Standorte, einschließlich der Zulieferer. Denn Schiffbau und Metallverarbeitung sind für die industrielle Basis des Landes unverzichtbar.

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

# Zukunft für Werften: Transfergesellschaften verlängern!

Bundes- und Landesregierung müssen für die Verlängerung der Transfergesellschaft bis 31. Juli 2010 sorgen. Alle arbeitsmarktpolitischen Instrumente sind zu nutzen. Ansonsten droht den Werften Ende März das endgültige Aus.

## Werftensterben verhindern!

Der Bund und das Land Mecklenburg-Vorpommern müssen das drohende Werftensterben in Wismar, Rostock, Stralsund und Wolgast verhindern! DIE LINKE unterstützt die Forderungen der Beschäftigten und der IG Metall:

Bundes- und Landesregierung, Werfteigner und IG Metall müssen gemeinsam ein zukunftsfähiges Konzept für die Nordic Yards-Werften an einem Runden Tisch erarbeiten.

## Maritime Standorte erhalten!

Die maritime Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern und die Zulieferer hängen von den Werften ab. Tausende Arbeitsplätze drohen in dem strukturschwachen Land endgültig zu verschwinden. Deshalb fordert DIE LINKE ein Konzept zur Entwicklung aller maritimen Standorte, einschließlich der Zulieferer. Denn Schiffbau und Metallverarbeitung sind für die industrielle Basis des Landes unverzichtbar.

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G